

Wann waren Sie zuletzt an einer Gemeindeversammlung?

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Dezember-Beitrag liefert Adrian Häfeli, Gemeinderat Ressort Präsidiales.

Oder gehören Sie zu denen, die noch nie eine besucht haben? Zweimal im Jahr lädt der Gemeinderat zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein: Im Frühling präsentieren wir die Rechnung des vergangenen Jahres – traditionell im Ortsteil Pfeffikon. Im Herbst folgt das Budget für das kommende Jahr, jeweils in Rickenbach. Zusätzlich behandeln wir an diesen Abenden weitere Geschäfte wie etwa Sonderkredite für Strassenerneuerungen. Und falls dringende oder umfangreiche Themen anstehen, können ausserordentliche Versammlungen einberufen werden.

Doch wie viel Arbeit steckt eigentlich dahinter, bevor wir gemeinsam in einer der Mehrzweckhallen Platz nehmen können?

Zunächst bereiten der Finanzbuchhalter und der Geschäftsführer umfangreiche Grundlagen auf – etwa Budgetunterlagen oder Detailinformationen zu einzelnen Geschäften. Diese Unterlagen werden im Gemeinderat studiert, diskutiert und über mehrere Lesungen hinweg verabschiedet. Anschliessend entsteht die Traktandenliste, die sämtliche Geschäfte für die Versammlung enthält und ebenfalls vom Gemeinderat genehmigt wird.

Im nächsten Schritt werden die Botschaften erarbeitet, die Ihnen – den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern – als Entscheidungsgrundlage dienen. Die Kurzbotschaft mit den wichtigsten Punkten erhalten alle Haushalte per Post. Wer es genauer wissen möchte, findet in der ausführlichen Langbotschaft alle detaillierten Informationen: entweder bequem via QR-Code auf der Gemeindewebsite oder als gedruckte Version, die auf der Verwaltung bezogen werden kann.

Diese Langbotschaft bildet auch die Grundlage für die Präsentation an der Gemeindeversammlung. Die Verwaltung und die verantwortlichen Gemeinderäte bereiten sie sorgfältig vor, bevor der Gemeinderat sie definitiv verabschiedet. Damit am Versammlungsabend alles reibungslos abläuft, erstelle ich in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeschreiber als letzter Schritt ein detailliertes Drehbuch. Es hilft uns, Formfehler zu vermeiden und einen klar strukturierten, zügigen Ablauf zu gewährleisten.

In den vergangenen Jahren haben wir uns bewusst davon verabschiedet, reine «Zahlenschlachten» zu präsentieren. Stattdessen möchten wir aufzeigen, was für Sie als Stimmbürger/-innen wirklich relevant ist. Trotzdem bleiben gewisse formale Elemente weiterhin obligatorisch.

Am Tag der Versammlung wird die Halle vorbereitet – herzlichen Dank an unsere Hauswarte, die diese Aufgabe jedes Mal zuverlässig übernehmen.

Und dann gehört die Bühne auch Ihnen: Sie können Fragen stellen, Anträge einbringen oder Anmerkungen machen. Die Beteiligung an den Versammlungen variiert je nach Traktanden stark. Die Spannweite der letzten Jahre zeigt dies eindrücklich: Die tiefste Teilnahme lag bei 32 Personen – ausgerechnet bei einer Steuersenkung. Die höchste bei 485 Stimmberechtigten im Jahr 2021, unter Corona-Bedingungen, als es um die Schutzzone und um Rückzonungen ging.

Zum Abschluss jeder Gemeindeversammlung findet jeweils ein Apéro statt. Wir vom Gemeinderat schätzen den Austausch während des Apéros sehr. Viele der Anwesenden geben uns dann in der etwas lockereren Atmosphäre noch weitere Inputs und direkte Rückmeldungen, die sie im Plenum nicht anbringen wollten.

Aktuelle Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025

Hier wurden von 90 Stimmberechtigten die Sonderkredite für drei Strassen und das Projekt Sportplatz, Parkplatz und Entsorgungsstation in Pfeffikon bewilligt. Zudem wurde das Budget 2026 mit dem unveränderten Steuerfuss von 1,50 Einheiten genehmigt. Alle Traktanden wurden erfreulicherweise einstimmig angenommen. Danke an alle Stimmberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben.

Wir freuen uns, wenn auch Sie an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. Wir gestalten die Versammlungen jeweils möglichst abwechslungsreich und kurz, damit genügend Zeit für den Austausch im Anschluss bleibt.

Danke!

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Schule danken Ihnen, liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher, ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr für Sie da zu sein!

Liebe Leserinnen und Leser, Ihnen allen wünsche ich im Namen des Gemeinderats für das kommende Jahr viel Zuversicht, nur das Beste und gute Gesundheit!



Bildlegende: Winterstimmung ohne Schnee – wo das wohl sein mag?